STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2021/045
öffentlich		
Datum 25.05.2021	Aktenzeichen IV.5.4	Federführend: Frau Grote

Betreff

Ausgleichsflächenherstellung-Altlastensanierung-Renaturierung ehemaliges Schützengelände 2. BA
Genehmigung außerplanmäßiger Aufwendungen gemäß § 82 GO Abs. 1 GO

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Umweltausschuss	09.06.2021	Herr Schmidt		
Stadtverordnetenversammlung	14.06.2021			
Finanzielle Auswirkungen:	x	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	55100.5221010			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	160.000 €			
Folgekosten:	nein			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
x	Statusbericht			
	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Den außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 82 Abs. 1 GO bei Produktsachkonto (PSK) 55100.5221010 - Park- und Grünanlagen/einmalige Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - in Höhe von 160.000 € zur Entsorgung kontaminierter Böden wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei PSK 55100.0210000/Park- und Gartenanlagen/Ankauf und Herrichtung von Ausgleichsflächen.

Sachverhalt:

Die am Ostring liegende Fläche des ehemaligen Schützenhauses wird zurzeit als Ausgleichsfläche für den B-Plan Nr. 88 a hergestellt. Dies wurde einstimmig in der Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss 2018/087 vom 24.09.2018 im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages mit einem Eigentümer über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen zur Kompensation der Eingriffe in Natur und Landschaft aufgrund des Bebauungsplans Nr. 88 a beschlossen. Der Vorhabenträger hat auf dieser Grundlage im Juli 2019 (PSK 51100.2317000) einen Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 296.111,20 € für die durchzuführenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gezahlt/abgelöst.

Bereits 2018 wurden die Kosten für Sanierung und Rückbau der Ausgleichsflächen am Ostring für die Schieß- & Tennisplätze auf rund 318.000 € (ohne Anpflanzungen und Pflegemaßnahmen für weitere Jahre) geschätzt. Im Haushalt 2019 wurden bei PSK 51100.5221010 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen/einmalige Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - 311.800 € für Sanierung und Rückbau bereitgestellt. Diese wurden in den Jahren 2019/2020 verausgabt. Im Haushaltsjahr 2021 sind keine Mittel mehr vorhanden.

Derzeit befindet sich das Bauvorhaben im 2. Bauabschnitt. Im 1. Bauabschnitt wurden 1.300 t kontaminierte Böden entsorgt. Im 2. Bauabschnitt müssen nun weitere 220 t bleibelastete Böden, 550 t Böden mit Bauschuttmaterial und mehrere cbm Betondachziegel mit erhöhten PAK-Gehalten entsorgt werden.

2019 waren die Mitarbeiter*innen der Grünpflege noch Teil des Fachdienstes IV.2/Stadtplanung, nunmehr wurde Fachdienst IV.5/Grünflächen und Klimaschutz gebildet. Die 2021 zur Entsorgung kontaminierter Böden benötigten Mittel sind unverändert aus dem Ergebnishaushalt zu begleichen, da es sich um Aufwendungen handelt. Die Aufwendungen sollen allerdings 2021 im Budget des Fachdienstes IV.5 ausgewiesen und deshalb aus PSK 55100.5221000 - Park- und Grünanlagen/einmalige Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - beglichen werden. Dort sind im Haushaltsjahr 2021 ebenfalls keine Haushaltsmittel veranschlagt.

Die Deckung der außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von geschätzt 160.000 € erfolgt durch entsprechende Minderauszahlungen bei PSK 55100.0210000/Park- und Gartenanlagen/Ankauf und Herrichtung von Ausgleichsflächen. Dort stehen insbesondere durch Ermächtigungen aus Vorjahren rund 265.000 € zur Verfügung.

Michael Sarach
Bürgermeister